

Monatskurzbericht zur Luftgüte März 2011

Die "Feinstaubsaison" ist mit Ende März vorerst beendet. Die milderen Temperaturen und das typische Aprilwetter lassen keine höheren Feinstaubkonzentrationen mehr zu. Zwischen April und November treten nur noch vereinzelt Tage mit erhöhten Feinstaubwerten auf. Erst ab Dezember kommt es je nach Witterung wieder zu höheren Feinstaubkonzentrationen.

Die Feinstaubbilanz der ersten drei Monate fällt im Vergleich zum Vorjahr positiv aus. Die Zahl der Überschreitungstage des 1.Quartals lag in der Stadt Salzburg und im Bereich Hallein deutlich unter jenen des Vorjahres. An der Messstelle Rudolfsplatz wurden 25 Tage (Vorjahr 36 Tage) und in Hallein 15 Tage (Vorjahr 25 Tage) mit erhöhten Feinstaubkonzentrationen gemessen. Diese Überschreitungstage sind als vorläufig anzusehen, da von diesen Werten der Anteil des Winterdienstes (Streusplitt und Streusalz) noch abgezogen werden kann.

Andere primäre Luftschadstoffe, wie z.B. Stickstoffdioxid lagen im März auf einem der Jahreszeit entsprechenden Niveau, die Ozonkonzentration war leicht überdurchschnittlich.

Am 10.3.2011 um 18:30 kam es am Rudolfsplatz zu einer kurzfristigen Überschreitung des Kurzzeitgrenzwertes von Stickstoffdioxid. Mit 202 µg/m³ wurde der Grenzwert des IG-L (200 µg/m³) knapp überschritten.

Meteorologisch gesehen war der März zu trocken und zu warm mit überdurchschnittlich viel Sonnenschein. Es war um 0,5° bis 2,5° wärmer als im Klimamittel und die Niederschlagsmengen erreichten nur 15 % bis 75 % der langjährigen Klimawerte.

Die genaueren Details zur Luftgüte sind den angeschlossenen Tabellen zu entnehmen:

	Städtische Messstellen		Ländliche Messstellen	
	Tage*	Tendenz***	Tage*	Tendenz***
Schwefeldioxid	0	=	0	=
Feinstaub PM10	8	-	1	=
Kohlenmonoxid	0	=	0	=
Stickstoffdioxid	3	=	2	=

Ozon	Alpenvorland			Innergebirg		
	Tage*	Tage**	Tendenz***	Tage*	Tage**	Tendenz***
	15	0	+	18	0	+

* Anzahl der Tage an denen der Richtwert der Österreichischen Akademie der Wissenschaften zum Schutz des Menschen überschritten wurde.

** Anzahl der Tage an denen der Schwellwert der Informationsstufe von $180 \mu\text{g}/\text{m}^3$ überschritten wurde.
*** Vergleich mit dem Mittelwert des jeweiligen Monats der letzten drei Jahre
unverändert: = höher: + niedriger: –